



Wanderbericht Nr. 970, Bündner Herrschaft 4. Teil, 25. Mai 2023

Wanderleiter: Phon und Hindu
Berichterstatter: Plato
Fotograph: Piper
Wetter: sonnig, ab Mittag zunehmend verschleiert

Teilnehmer (31):

Langwanderer (29) *Bad Ragaz - Fläscher Brücke - Porta Rätia (Apero) - Maienfeld - Jenins*
8 km, 140 m Steigung, vor allem in und nach Maienfeld

Calm, Chap, , Chlotz, Dandy, Delta, Falco, Fiasco, Flash, Glenn, Goliath, Gun, Hindu, Kardan, Patsch, Pegel, Pflueg, Phon, Plato, Presto, Prim, Pröschtli, Radi, Rido, Rugel, Schlürf, Stretch, Speiche, Vento, Kanu

Esswanderer (2) Contra, Chlapf

Nach dem Essen Restaurant Bündte - Postautohaltestelle Rathaus: 0.110 km



Die Wanderung durch die Bündner Herrschaft beginnt auf St. Galler Boden, wie die zur Begrüssung der KTV-Wanderer aufgezogenen, wenn auch schlapp hängenden Flaggen beim Bahnhof Bad Ragaz belegen.

Bei manch ehemaligem Basketballer mag das ebenfalls zur Begrüssung angetretene Trio wehmütige Erinnerungen an erfolgreiche Korbwürfe (hier das Fenster im Hintergrund) geweckt haben.



Nicht die Körbe, sondern die Häupter seiner Lieben zählt Wanderleiter Phon aus erhöhter Warte. Zur Sicherheit dreimal. Beim Resultat 29 ist er zufrieden und verkündet den auf uns erwartende Strapazen und Genüsse hinweisenden Sechszweiler

*Mir started do bin Bahnhof vo Bad Ragaz
und gönd zum Apero ufs Wiiguet vo der Familie Davaz
Noch Maiefeld stiipts dänn aa zunere chline Bergtour.
Im Restaurant Bündte gnüssed mer schliesslich Kulinarik pur.
Döt nemmer denn s Bündnerland uf em Teller
und hoffentlich au en guete Tropfe us em Cheller.*





Den Rheinuferweg erreichen die Wanderer über zwei nur im Gänsemarsch zu bewältigende Treppen.

Calm, Flash, Pegel und Patsch wagen den Abstieg, Chlotz, Fiasco, Rido, Gun und Rugel stehen Schlange.

Danach geht es auf angenehmem Weg dem Rhein entlang. Schnurgerade eilt der Alpenrhein dem Bodensee entgegen, ein Werk des 19. Jahrhunderts, das etwas weiter aufwärts durch Renaturierung in absehbarer Zeit wieder rückgängig gemacht werden soll. Das Geröll, das die Bündner grosszügig den Unterländern

spenden, türmt sich indessen weiterhin zu Kiesbänken auf.

Nicht alles, was den Rhein überquert, ist eine Brücke. Das zum Beispiel ist, wie Piper weiss, ein Teil der Oleodotto del Reno, einer ehemalige Oelpipeline von Genua bis Ingolstadt, heute eine Gasleitung.



Dieses ist die richtige, die Fläscher Brücke. Pflug und Kardan durchschreiten sie strammen Schritts.

Der weitere Weg führt zunächst durch ein liebliches Auenwäldchen,

danach folgen wir dem ausgetrockneten Bachbett der Felldrüfi entlang, um etwas Höhe zu gewinnen. Und schon befinden wir uns inmitten der Fläscher Rebfelder, und die Porta Rätia, das Weingut Davaz, ist in Sicht.



Derweil seine Winzer zwischen den Reben in glühender Sonne aufbinden und einkürzen, schildert Andrea Davaz die Geschichte des Rebgruts und seiner Verbindung mit Schaffhausen. Das Weingut entstand aus einer Güterzusammenlegung, dank welcher Hans und Annemarie Davaz mit ihren fünf Kindern aus Fläsch in die neu erstellte Rebsiedlung zwischen Fläsch und Maienfeld zogen. 1975 wurden die ersten Flaschen Fläscher produziert. Die Söhne lernten Winzer und Weinküfer. Andrea Davaz in der Rimuss-Kellerei in Hallau. Als

diese vor dem finanziellen Ruin stand - gemäss Andrea Davaz nicht nur wegen des überbordenden Sponsorings für das Frauenteam des FC Neunkirch - übernahm dieser das Schaffhauser Traditionsunternehmen und führte es zu neuem Erfolg.



Von der Qualität der Flascher Weine und der angebotenen Imbiss-Platten mit Käse, Zopf, Kuchen und mehr, gesponsert von den Wanderleitern und den Herstellerinnen verdankt mit "Trautes Schätzchen", konnten sich die Wanderer sogleich selbst überzeugen.

Zum Apero ist auch Contra mit Samanta aufgetaucht. Letztere sei besser zu Fuss als ihr Meister, hiess es, worauf sich der Berichterstatter in Gedenken an seinen verstorbenen Wanderhund Nio anbot, Contras Hund zum zweiten Teil der Wanderung mitzuführen, was beide mit Begeisterung akzeptierten. So nahm Plato die Leine in die Hand und Samanta ihren Quitschball ins Maul, den sie auf dem ganzen Weg zum nachlassenden Vergnügen Aller immer wieder bearbeitete. Bald hiess es in der aufgelockerten Formation: "Man hört immer, wo Plato ist."



Falco, Chap, Fiasco, Vento, Speiche, Calm, Phon, Dandy, Plato, Patsch



Auf die Rebgrüter von Fläsch folgen die Weingärten von Maienfeld, eingefasst in solide Mauern, zum Teil sogar mit einem Turm bewehrt.

Der Name Bündner Herrschaft leitet sich von der Zeit ab, als die Dörfer Fläsch, Maienfeld, Malans und Jenins Untertanengebiet der drei Bünde Grauer Bund, Gotteshausbund und Zehngerichtebund war. Sie waren 1509 vom damaligen Landesherrn Johannes von Brandis an

die Drei Bünde verkauft worden.



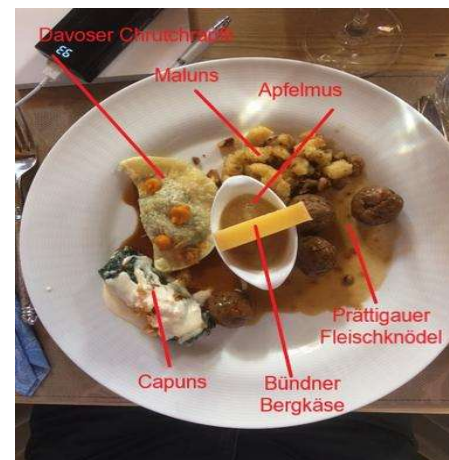
Der Landgasthof zur Bündte war ursprünglich ein grosser Torkel. Dieser stand direkt am Grundstück namens „Bündte“ (= eingezäuntes Stück Land). Um 1890 wurde der Torkel in ein Restaurant umgebaut. Um die Jahrhundertwende wurde ein Vereinssaal angebaut und um ca. 1920 kam zum Saal eine grosse Bühne dazu. Es folgten weitere Ausbauten und Erneuerungen. Parallel zum immer grösser werdenden Betrieb wird immer noch die mit Reben bestückte „Bündte“ bewirtschaftet und Wein gekeltert. Der Gasthof wird mittlerweile in 5. Generation von der Besitzerfamilie geführt.



Patsch, Presto, Pegel, Hindu Fiasco, Prim, Schlürfi, Glenn, Flash, Calm, Delta, Rugel

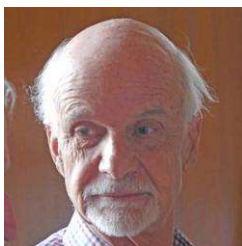
Nena und Susann erläutern das Menu, eine Zusammenstellung Bündner Spezialitäten von ausgezeichneter Qualität:

- Capuns
- Maluns
- Davoser Chrutchröpfli
- Prättigauer Fleischknödel
- Apfelmus
- Bündner Bergkäse



Vorangegangen: Blattsalat, ausgesprochen knackig
 Nachgefolgt: Kaffee
 Begleitend: Pinot Noir Jenins, Riesling Silvaner

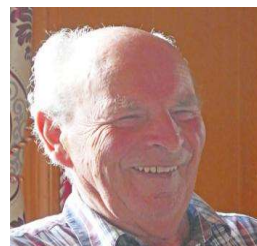
Quote: CHF 52.00 dank Sponsoring von Phon und Hindu und der Jubilare:



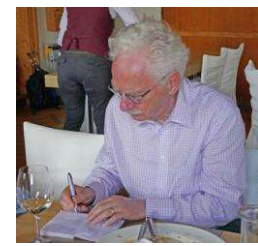
Chlapf, 300. Wanderung, 300.00
Kantus:
 Was die Welt morgen bringt



Pflueg, 82, 100.00
Kantus:
 Ihr Brüder, wenn ich nicht mehr trinke



Chlotz, 81, 100.00
Kantus:
 Hier sind wir versammelt



Plato, 81, 100.00
Kantus:
 Wie glüht er im Glase

Ich habe mich immer gefragt, was im Lied für Pflueg Podagra und die Zitrone bedeuten. Nun wurde ich fündig.

Podagra

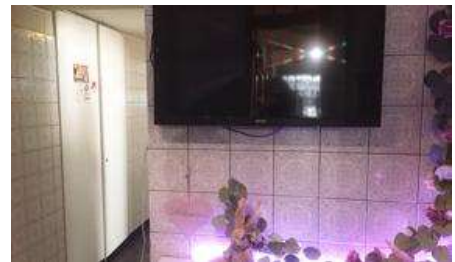
Harnsäureablagerungen im Grosszehengrundgelenk. Ein erstes Anzeichen von Gicht.

Zitrone in den Händen

Vor der Entdeckung der Bakterien als Pestverursacher glaubte man, die Krankheit werde durch üblen Geruch übertragen. Bei Beerdigungen sollte eine Zitrone vor Ansteckung schützen. Zitronen wurden zum Beerdigungssymbol.

Auch keine Hilfe bieten Zitronen beim beliebten Gesprächsthema Prostataprobleme und -operationen. Weitere Tischgespräche befassten sich mit der Bombardierung von Schaffhausen, den Jugendstreichen, diversen Kantilehrern und verlorenen, verwechselten, vergessenen und gefundenen Portemonnaies und Rucksäcken. Die Sorgen und Freuden alter Männer halt.

Vor dem Aufbruch ein Gang zum WC, um eine ungestörte Heimfahrt sicherzustellen. Da zeigt sich, wie ein guter Gastronom Verständnis für alle Bedürfnisse seiner Kundschaft unter Beweis stellen kann. Im Vorraum kann nämlich ein Fernseher die Wartezeit für eine freie Kabine überbrücken.



Es soll sich bei einer anderen Wanderung in der Bündner Herrschaft ereignet haben, dass ein Postauto nicht ausreichte, um die Wandergruppe an den Start zu bringen, und ein Teil mit dem Zug und einer Alternativroute den Aperiplatz erreichte. Diesmal haben die Wanderleiter vorgesorgt und einen Extrakurs bestellt. Da dieser mit "Dienstfahrt" angeschrieben war, wagte niemand einzusteigen. Erst als der Fahrer die Beschriftung auf "Landquart" wechselte, füllte sich das Postauto, und das vollständig.



Delta. Patsch, Chlapf, Chlotz, Rido, Fiasco, Speiche, Flesh, Vento